

Bitte nutzen Sie die Buchungsmöglichkeit
online unter www.institut3L.de!

Alternativ:

Mit dieser Anmeldung kann nur eine Person für eine
Veranstaltung angemeldet werden. Bitte kopieren Sie diese
Vorlage bei Mehrbedarf. Anmeldung per Fax an:
0351 / 475 84 49 oder Email: sachsen@institut3L.de
Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Thema: Fachtag „Bindungserfahrungen“
Kursnummer: 1830
Termin: 16.09.2019

Name: _____

Arbeitgeber: _____

Einrichtung: _____

Position: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail (Pflichtfeld): _____

Rechnungsadresse: privat dienstlich

Rechnungsversand: per Post per Email

Es gelten die AGB des Institut 3L. Mit der Anmeldung und
meiner Unterschrift akzeptiere ich diese AGB.

Ort/ Datum: _____ Unterschrift: _____

Termine:
16.09.2019

Kursnummer:
1830

Zeiten:
10:00 – 16:30 Uhr

Kosten:
80,00 €

Anmeldung:
bis 02.09.2019

Ort:
Haus An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Referentin:
Prof. Dr. phil. Éva Hédervári-Heller
(im Ruhestand) war Professorin an der Fachhochschule
Potsdam, Lehrerin, Diplom-Pädagogin, Analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VAKJP)
und Supervisorin

Ihre Fragen beantwortet gern:
Institut 3L - Büro Sachsen
Léon-Pohle-Straße 4, 01219 Dresden
Tel.: 0351 4758453 / Fax: 0351 4578449
Email: sachsen@institut3L.de

www.institut3L.de

institut **3L**
ebens anges ermen

Fachtag

„Der Einfluss früher Bindungserfahrungen
auf die pädagogische
Arbeit mit Kindern“



16.09.2019

**Haus
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden**

Der Einfluss früher Bindungserfahrungen auf die pädagogische Arbeit mit Kindern

Abstract

Bindungsentwicklung ist ein wesentlicher Teil menschlicher Sozialisation. Durch sie wird das soziale und emotionale Verhalten von uns Menschen von der frühen Kindheit bis in das hohe Erwachsenenalter bestimmt. Auf der Grundlage von frühen Bindungserfahrungen entstehen Vertrauen, Selbstwertgefühl, Empathie, Lebenszufriedenheit und Verantwortlichkeit.

Daher haben bindungstheoretische Erkenntnisse eine hohe Praxisrelevanz und nehmen Einfluss auf die eigene pädagogische Professionalität.

Der Zugang zu der eigenen Bindungserfahrung hilft, das eigene Verhalten kritisch zu hinterfragen, die eigene Biographie neu zu bewerten und daraus eventuelle Veränderungen in der Haltung und im Verhalten gegenüber den Kindern und Erwachsenen zuzulassen.

Selbstreflexion begünstigt Offenheit, Selbstkritik und Handlungskompetenz. Sie führt nicht zur „Lähmung“, im Gegenteil sie unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und Zufriedenheit in dem oft schwierigen pädagogischen Alltag.

Durch Videobeispiele aus der Forschung und der Praxis werden die theoretischen Ausführungen verdeutlicht.

Störungen dieser Bindungsentwicklung ziehen Beeinträchtigungen in der Entwicklung und Lebensbewältigung nach sich, welche sich in typischen Störungsbildern niederschlagen können. Frau Hédervári-Heller stellt im dritten Teil des Fachtages entsprechende Beispiele vor. Außerdem werden Interventionsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag vorgestellt.



Für Fragen und Diskussionen der Teilnehmer*innen steht Frau Hédervári-Heller in der Veranstaltung gern zur Verfügung.

Inhaltliche Gestaltung

10:00 – 12:00 Uhr

Einführung in das Thema

Grundkompetenzen pädagogischen Handelns:

- pädagogische Haltung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Fachwissen
- Handlungskompetenz

Bindung in der Kindheit:

- Grundlagen der Bindungstheorie mit Videodemonstration
- Entwicklung und Qualität der frühen Bindung

12:00 – 13:00 Uhr Pause

13:00 – 14:30 Uhr

Bindung im Erwachsenenalter:

- Innere Arbeitsmodelle
- unterschiedliche Bindungsmuster im Erwachsenenalter
- Kontinuität und Diskontinuität von Bindung im Lebensverlauf
- Bedeutung und Gestaltung der emotionalen Bindung zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind
- Eine selbstreflektierende Haltung entwickeln

14:30 – 14:45 Uhr Pause

14:45 – 16:15 Uhr

Psychische Störungen im frühen Kindesalter (0 bis 10 Jahre):

- erkennen und professionell begegnen

16:15 – 16:30 Uhr Abschluss